

04.02.2026

Pressestelle

Tel. 0340 204-2113
pressesprecher@dessau-rosslau.de

Pressedienst

EINLADUNG zum Pressegespräch

„Werkraum BUGA 2035 – 3 Innovationswerkstätten“

am **11. Februar** um **15 Uhr** im **Rathaus Dessau,**
Raum 270.

Vorgestellt werden Inhalte und Modalitäten der geplanten drei Innovationswerkstätten zur Bürgerbeteiligung.
Der nächste Schritt zur BUGA 2035.

Wanderausstellung „Sex-Workers. Das ganz normale Leben“

Vom **18. bis 22. Februar** öffnet die **Kunsthalle Dessau** ihre Türen für die Wanderausstellung **„Sex-Workers. Das ganz normale Leben“**. Diese rückt die oft übersehenen Stimmen von **Sexarbeiterinnen und -arbeitern** in den Mittelpunkt und bietet einen einfühlsamen Blick auf ihr berufliches und privates Leben.

Die feierliche Eröffnung findet am **Mittwoch, den 18. Februar 2026**, um **17.00 Uhr** statt. Die **Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau** lädt alle Interessierten herzlich dazu ein. Bei dieser Gelegenheit berichten **zwei Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Magdalena** über ihren Berufsalltag und die aktuelle Situation von Sexarbeiterinnen und -arbeitern in **Sachsen-Anhalt**.

24 einfühlsame Porträts zeigen das berufliche und private Leben von Sexarbeiter*innen – ergänzt durch persönliche Texte der Portraitierten selbst. Die Bilder brechen mit Klischees und enthüllen eine vielschichtige Realität jenseits von Schwarz-Weiß-Denken. Sie entstammen dem gleichnamigen Bildband des Hamburger Fotografen Tim Oehler und machen die stigmatisierte Lebenswelt von Sexarbeiter*innen sichtbar.

Die Ausstellung wird von der Beratungsstelle Magdalena (AWO Sachsen-Anhalt) verliehen, die mobile Unterstützung für Sexarbeiterinnen und -arbeitern in Sachsen-Anhalt anbietet. Sie sensibilisiert für mehr Respekt, Sichtbarkeit und gesellschaftliche Anerkennung.

Besichtigungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr

Einladung zum „Tag der offenen Tür des Berufsschulzentrums“

Im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau freut man sich auf viele interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern zum „Tag der offenen Tür“ am **Donnerstag, dem 19. Februar von 15 bis 18 Uhr.**

Es sind alle Interessenten eingeladen, sich vor Ort über die Bildungs- und Ausbildungsangebote der Einrichtung zu informieren sowie die Vielfalt der Schule hautnah zu erleben.

Informiert wird an diesem Tag über die vollzeitschulischen Ausbildungsberufe „Kinderpfleger/-in“, „Sozialassistent/-in“, „Erzieher/-in“, „Pflegehelfer/-in“ und „Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in“ sowie „Physiotherapeut/-in“.

Vorgestellt werden die Ausbildungsinhalte der dualen Ausbildungsberufe, am Berufsschulzentrum:

„Medizinische/-r Fachangestellte/-r“, „Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r“, „Koch/Köchin“, „Hotelfachmann/-frau“, „Fachmann/-frau für Restaurants“, „Veranstaltungsgastronomie, Fachkraft Gastronomie“, „Fachkraft Küche“, „Konditor/-in“, „Bäcker/-in“, „Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Bäckerei und Konditorei“, „Bankkaufmann/-frau“, „Kaufmann/-frau für Büromanagement“, „Kaufmann/-frau im Einzelhandel“, „Verkäufer/-in“, „Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement“, „Verwaltungsfachangestellte/-r Fachrichtung Bundesverwaltung“, „Industriemechaniker/-in“, „Konstruktionsmechaniker/-in“, „Maschinen- und Anlagenführer/-in Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik“, „Fachkraft für Metalltechnik in der Fachrichtung Konstruktionstechnik“, „Kraftfahrzeugmechatroniker/-in“, „Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“, „Elektroniker/-in für Betriebstechnik“, „Industrieelektriker/-in der Fachrichtung Betriebstechnik“, „Mechatroniker/-in“ und „Fachpraktikerberufe“.

Es gibt Einblicke in den Bereich des Berufsvorbereitungsjahres und Informationen über die Möglichkeit des Erwerbs des Realschul- bzw.

erweiterten Realschulabschlusses durch den Besuch der einjährigen Berufsfachschule Wirtschaft.

Auch die Fachrichtungen der Fachoberschule und des Beruflichen Gymnasiums stehen auf der Liste der Erläuterungen.

Für die Fachoberschule geht es um „Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Sozialwesen“, „Technik - Schwerpunkt Ingenieurtechnik“ sowie „Wirtschaft und Verwaltung - Schwerpunkt Wirtschaft“.

Für das Berufliche Gymnasium geht es um „Gesundheit und Soziales“, „Technik Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften“ und „Wirtschaft“.

Neben den Berufsberaterinnen der Arbeitsagentur, die u. a. einen Bewerbungsmappencheck anbieten, sind ebenfalls die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer sowie die Ärztekammer mit Informationsständen vor Ort.

Bei einer Schulhausbegehung (Treffpunkt: vor der Aula) kann man sich außerdem die Räumlichkeiten anschauen und wer sich noch unsicher ist, welches Bildungs- bzw. Ausbildungsangebot am ehesten passt, kann sich während der Veranstaltung individuell durch unsere engagierten Lehrerinnen und Lehrer persönlich beraten lassen.

Im Kollegium sowie in die Schulleitung freut man sich auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher an diesem Tag.

„Wir beantworten gerne Ihre Fragen, geben Ihnen wertvolle Tipps für Ihre Karriereplanung und zeigen Ihnen individuelle Zukunftsperspektiven auf“, teilt die Schulleitung mit.

Stammtisch wird 2026 fortgesetzt – Austausch und Vernetzung rund um nachhaltige Bildung

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Jahr 2025 und dem großen Interesse wird der Stammtisch zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) auch im Jahr 2026 fortgeführt. Erster Termin ist am **11. Februar um 17 Uhr** in der **Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V., Beratungsstelle Dessau** (Johannisstr. 17). Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte sowie weitere Bildungsakteurinnen und -akteure sind eingeladen, sich einmal im Quartal in informeller Runde auszutauschen, zu vernetzen und aktuelle Themen der BNE zu diskutieren.

Die Teilnehmenden am 11. Februar erhalten Einblicke in die interessante und wichtige Arbeit der Verbraucherzentrale sowie Informationen zu verschiedenen Projekten und Workshops mit BNE-Bezug für Kinder und Jugendliche.

Organisiert wird der BNE-Stammtisch von der **Pädagogischen Arbeitsstelle BNE am Landesinstitut für Schulqualität und**

Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) in Kooperation mit dem
Kommunalen Bildungsbüro der Stadt Dessau-Roßlau.

*Für Rückfragen steht **Frau Dr. Agné Tonkūnaitė-Thiemann**, Leiterin des
Kommunalen Bildungsbüros, gern zur Verfügung (Telefon: 0340-204 1604,
E-Mail: bildungsbuero@dessau-rosslau.de).*

Stoerung24

Der „Bereich Beleuchtung“ informiert aus gegebenem Anlass darüber, dass
auch in Dessau-Roßlau bei Störungsfällen der Straßenbeleuchtung das
Internetportal www.stoerung24.de nutzbar ist.

Dort können Bürger ganz konkret die Störung örtlich angeben und sehen im
Nachhinein auch, ob die Störung behoben wurde.

Für die Mitarbeitenden im „Bereich Beleuchtung“ ist es von diesem Portal
auch einfacher, die defekte Leuchte zu lokalisieren und dann den Schaden
zu beheben.